

## 3596352 Rodion Pogossov

### Mit einer Wasserlilie

Sieh, meine Liebe, was ich dir bringe,  
eine Blume mit weißen Flügeln.  
Getragen von stillen Strömen  
schwamm traumschwer sie in den Frühling.

Willst Du sie deinem Heim verbinden,  
befestige sie an deiner Brust, meine Liebe;  
unter ihren Blättern wird sodann  
eine tiefe, stille Woge sich verbergen.

Hüte dich, Kind, vor den Strömen des Teiches  
gefährlich, gefährlich ist es, dort zu träumen!  
Der Neck, der tut nur so, als schlafe er,  
Lilien spielen über ihm.

Kind, dein Busen ist der Strom des Teiches  
gefährlich, gefährlich ist es, dort zu träumen,  
Lilien spielen über ihm,  
der Neck, der tut nur so, als schlafe er.

Sieh, meine Liebe, was ich dir bringe,  
eine Blume mit weißen Flügeln.  
Getragen von stillen Strömen  
schwamm traumschwer sie in den Frühling.

*Übersetzung: Uwe Englert*

### 1 Med en vandlilje

Se, Marie, hvad jeg bringer;  
blomsten med de hvide vinger.  
På de stille strømme båret  
svam den drømmetung i våren.

Vil du den til hjemmet vie  
fæst den på dit bryst, Marie;  
bag dens blade da sig dølge  
vil en dyp og stille bølge.

Vogt dig, barn, for tjernets strømme.  
Farligt, farligt der at drømme!  
Nøkken lader som han sover;  
liljer leger ovenover.

Barn, din barm er tjernets strømme.  
Farligt, farligt der at drømme;  
liljer leger ovenover;  
nøkken lader som han sover.

Se, Marie, hvad jeg bringer;  
blomsten med de hvide vinger.  
På de stille strømme båret  
svam den drømmetung i våren.

*Henrik Ibsen*

### With a water lily

Look, Mary, what I bring you;  
a flower with white wings.  
It floated on tranquil currents  
dream-filled through spring.

Dedicate it to your home, dear Mary,  
then fasten it on your bosom;  
and deep and tranquil waters  
will flow beneath its petals.

But child beware, the lake has currents,  
a dangerous place to dream,  
concealed beneath the lilies  
a beastly monster lurks.

Child, your bosom hides a current,  
a dangerous place to dream;  
lilies play on the surface;  
a beastly monster lurks.

Look, Mary, what I bring you;  
a flower with white wings.  
It floated on tranquil currents  
dream-filled through spring.

*Translation: Margrethe Alexandroni*

### Avec un nénufar

Regarde, Marie, ce que je t'apporte :  
la fleur aux ailes blanches.  
Sur les eaux calmes posée,  
elle flottait, lourde de rêves, au printemps.

Si tu veux la consacrer à ta demeure,  
fixe la sur ton cœur, Marie ;  
sous ses feuilles alors se cacheront  
des eaux profondes et calmes.

Prends garde, enfant, aux eaux de l'étang.  
Il est dangereux, dangereux, d'y rêver !  
Le neck feint de dormir ;  
les nénufars jouent à la surface.

Enfant, ton cœur est l'eau de l'étang.  
Il est dangereux, dangereux, d'y rêver ;  
les nénufars jouent à la surface.  
Le neck feint de dormir.

Regarde, Marie, ce que je t'apporte :  
la fleur aux ailes blanches.  
Sur les eaux calmes posée,  
elle flottait, lourde de rêves, au printemps.

*Traduction : Vincent Fournier*

**Un jour, ô ma pensée**

Un jour, ô ma pensée,  
tu trouveras la paix.  
Si l'ardeur de l'amour  
t'interdit tout repos,  
dans la fraîcheur de la terre  
tu dormiras tranquille,  
sans amour et sans peine,  
tu trouveras la paix.

Ce qu'au cours de la vie  
tu n'as pas trouvé,  
cela te sera donné  
lorsqu'elle sera finie,  
alors, sans blessures  
et sans peine,  
tu trouveras la paix.

**Le rossignol discret**

Sous les tilleuls,  
au cœur de la lande  
où j'étais assise avec mon ami,  
vous pourrez trouver  
le lieu où, tous les deux,  
nous foulâmes les fleurs et l'herbe.  
À l'orée du bois, avec de tendres notes,  
tandaradei!  
le rossignol chantait dans la vallée.

**2 Dereinst, Gedanken mein**

Dereinst, Gedanken mein,  
wirst ruhig sein.  
Läßt Liebesglut  
dich still nicht werden,  
in kühler Erden,  
da schläfst du gut,  
dort ohne Lieb' und ohne Pein  
wirst ruhig sein.

Was du im Leben  
nicht hast gefunden,  
wenn es entschwunden,  
wird's dir gegeben,  
dann ohne Wunden  
und ohne Pein  
wirst ruhig sein.

*Emanuel von Geibel*

**3 Die verschwiegene Nachtigall**

Unter den Linden,  
an der Haide,  
wo ich mit meinem Trauten saß,  
da mögt ihr finden,  
wie wir beide  
die Blumen brachen und das Gras.  
Vor dem Wald mit süßem Schall,  
Tandaradei!  
sang im Tal die Nachtigall.

**One day, my mind**

One day, my mind,  
you will be at peace.  
If the fire of love  
will not let you rest,  
in the cool earth  
you will sleep soundly,  
there, without love and without pain,  
you will be at peace.

What in life  
you did not find,  
when it has vanished  
it will be given to you.  
Then, without wounds  
and without pain,  
you will be at peace.

**The secretive nightingale**

Beneath the linden trees  
by the heath  
where I sat with my beloved,  
there you may find  
how we two  
broke the flowers and the grass.  
Outside the wood, with a sweet voice,  
Tandaradei!  
The nightingale sang in the valley.

Je marchai  
jusqu'à la prairie  
où mon ami m'avait précédée.  
Je fus accueillie  
comme une noble dame,  
et j'en suis heureuse encore.  
S'il m'offrit des baisers ?  
Tandaradei!  
Voyez comme ma bouche est rouge!

Comment je me reposai là,  
si quelqu'un le savait,  
Dieu m'en préserve, j'aurais honte.  
Comment mon bon ami m'aima,  
nul ne doit le savoir  
hormis lui et moi –  
et un petit oiselet,  
tandaradei!  
qui saura garder le secret.

#### **Au temps des roses**

Vous vous fanez, tendres roses,  
mon amour ne vous a pas portées ;  
vous fleurissiez pour le désespéré  
dont l'âme est brisée par le chagrin!

Ich kam gegangen  
zu der Aue,  
mein Liebster kam vor mir dahin.  
Ich ward empfangen  
als hehre Fraue,  
daß ich noch immer selig bin.  
Ob er mir auch Küsse bot?  
Tandaradei!  
Seht, wie ist mein Mund so rot!

Wie ich da ruhte,  
wüßt' es einer,  
behüte Gott, ich schämte mich.  
Wie mich der Gute  
herzte, keiner  
erfahre das als er und ich –  
und ein kleines Vögelein,  
Tandaradei!  
das wird wohl verschwiegen sein.

*Walther von der Vogelweide*

#### **4 Zur Rosenzeit**

Ihr verblühet, süße Rosen,  
meine Liebe trug euch nicht;  
blühtet, ach! dem Hoffnungslosen,  
dem der Gram die Seele bricht!

I walked  
to the pasture,  
my beloved came there before me.  
I was received  
as a noble lady,  
so I shall always be happy.  
Did he offer me kisses?  
Tandaradei!  
See how red my mouth is!

If anyone should know  
how I rested there,  
God forbid, I should be ashamed.  
How the dear man embraced me  
no one may know  
but he and I –  
and a little bird,  
Tandaradei!  
Who had better keep a secret.

#### **The Time of Roses**

You are fading, sweet roses,  
my love did not deceive you.  
Ah, you flowered for the man without hope,  
whose soul is torn by grief.

Je songe avec tristesse aux jours  
de notre liaison, mon ange,  
j'allais à l'aube dans mon jardin  
pour y guetter le premier bourgeon ;

Toutes les fleurs, tous les fruits,  
je les déposais à tes pieds,  
et devant ton visage  
l'espoir faisait battre mon cœur.

#### **Un rêve**

Naguère je fis un beau rêve :  
j'étais aimé d'une fille blonde ;  
c'était dans la forêt verdoyante,  
c'était dans la chaleur du printemps :

le bourgeon s'ouvrait, le ruisseau s'enflait,  
au loin les cloches du village sonnaient –  
nous étions enivrés de délices,  
plongés dans un bonheur complet.

Et plus belle encore que mon rêve  
se révéla la réalité –  
c'était dans la forêt verdoyante,  
c'était dans la chaleur du printemps :

Jener Tage denk' ich trauernd,  
als ich, Engel, an dir hing,  
auf das erste Knöspchen lauernd  
früh zu meinem Garten ging;

Alle Blüten, alle Früchte  
noch zu deinen Füßen trug  
und vor deinem Angesichte  
Hoffnung in dem Herzen schlug.

*Johann Wolfgang von Goethe*

#### **5 Ein Traum**

Mir träumte einst ein schöner Traum:  
Mich liebte eine blonde Maid;  
es war am grünen Waldesraum,  
es war zur warmen Frühlingszeit:

Die Knospe sprang, der Waldbach schwoll,  
fern aus dem Dorfe scholl Geläut –  
wir waren ganzer Wonne voll,  
versunken ganz in Seligkeit.

Und schöner noch als einst der Traum  
begab es sich in Wirklichkeit –  
es war am grünen Waldesraum,  
es war zur warmen Frühlingszeit:

In sorrow I think of those days  
when I, my angel, first loved you,  
and looking out for the first little bud,  
went early in the morning to my garden;

Carried all the blossoms, all the fruits  
right to your feet,  
and before your face  
hope was beating in my heart.

#### **A dream**

I once dreamed a beautiful dream:  
a blond maiden loved me;  
it was in the green forest glade,  
it was in the warm springtime.

The buds were bursting, the forest stream was  
swelling,  
bells were ringing from the distant village –  
we were quite overwhelmed with joy,  
utterly lost in happiness.

Even more beautifully than that dream  
it happened in reality.  
It was in the green forest glade,  
it was in the warm springtime.

le ruisseau s'enflait, le bourgeon s'ouvrait,  
les cloches du village au loin sonnaient –  
je te serrai dans mes bras, longtemps,  
et ne te laisserai plus jamais!

O verte forêt printanière!  
Tu vivras en moi éternellement –  
en toi la réalité devint rêve,  
et le rêve devint réalité!

*Traduction : Jean-Claude Poyet*

Meine Liebe ist so von Schmerz erfüllt,  
von Kummer, von Kummer und Sorge,  
dass ich mich an meiner Liebsten  
nicht erfreuen, erfreuen kann,  
nicht einmal in meinen Gedanken,  
und doch liebe ich, auch wenn ich nichts  
erhoffe.

*Übersetzung: Gudrun Meier*

**Ach nein, ich bitte dich, geh nicht!**

Ach nein, ich bitte dich, geh nicht!  
All mein Schmerz ist nichts angesichts der  
Trennung,  
ich bin nur zu glücklich, diese Qual zu leiden,  
drücke mich fester an deine Brust, sage:

Der Waldbach schwoll, die Knospe sprang,  
Geläut erscholl vom Dorfe her –  
ich hielt dich fest, ich hielt dich lang  
und lasse dich nun nimmermehr!

O frühlingsgrüner Waldesraum!  
Du lebst in mir durch alle Zeit –  
dort ward die Wirklichkeit zum Traum,  
dort ward der Traum zur Wirklichkeit!

*Friedrich Martin von Bodenstedt*

**6 Si mantiene il mio amor**

Si mantiene il mio amor  
Si mantiene il mio amor di dolor  
d'affanni, d'affani e pene,  
ché gioire del mio bene  
nemmen posso, posso,  
nemmen posso, posso col pensiero  
amo pur, amo pur, seben non spero.

*Francesco Sbarra*

**7 O, net, molyu, ne ukhodi!**

O, net, molyu, ne ukhodi!  
Vsya bol' n'ichto pered razlukoy,  
ya slishkom schastliv etoy mukoy,  
sil'ney prizhmi menya k grudi, skazhi:  
"Lyublyu".

The forest stream was swelling, the buds were  
bursting,  
bells were ringing from the village –  
I held you tight, I held you long  
and now will never let you go.

O vernal forest glade,  
you will live in me for all time.  
There reality became a dream,  
there dream became reality!

*Translation: Richard Wigmore*

My love is nourished by grief,  
anxiety and pain,  
so much that I cannot even be happy in  
thinking about my beloved.  
I love, however, even if I do not hope.

**Oh no, I beg you, do not leave!**

Oh no, I beg you, do not leave!  
No sorrow is greater than parting.  
I am too happy to suffer such pain:  
press me closer to your breast and say  
'I love you'.

Mon amour se nourrit de douleur,  
de tourment et de peine,  
car je ne peux même en pensée  
profiter de celle que j'aime.  
Pourtant j'aime, même sans espoir.

*Traduction : Jean-Claude Poyet*

**Oh, non, je t'en prie, ne t'en vas pas!**

Oh, non, je t'en prie, ne t'en vas pas!  
Aucune douleur n'égale la séparation,  
de cette torture je suis trop heureux,  
serre moi plus fort dans tes bras, dis moi :  
« Je t'aime ».

„Ich liebe dich.“  
Ich bin zurückgekommen, krank, gequält und bleich.  
Sieh, wie arm und schwach ich bin,  
wie sehr ich deine Liebe brauche...  
Die neuen Qualen, die vor mir liegen,  
erwarte ich wie Liebkosungen und Küsse,  
und eins erlebe ich von dir:  
Ach, bleib bei mir, geh nicht!

#### **Im Schweigen der heimlichen Nacht**

Ach, lange noch werde ich  
im Schweigen der heimlichen Nacht  
dein tückisches Plappern,  
deinen Blick, den flüchtigen Blick,

das den Fingern willfährige Haar,  
dein dichtes Lockenhaar  
aus den Gedanken verscheuchen  
und wieder herbeirufen;

werde flüsternd verbessern,  
was ich äußerte  
im Gespräch mit dir,  
Worte voller Betroffenheit,

Prishol ya vnov', bol'noy, izmuchenñiy i  
bledñiy.  
Smotri, kakoy ya slabiy, bedñiy  
kak mne nuzhna tvoya lyubov'...  
Mucheniy novikh vperedci ya zhdu,  
kalk lask, kak potseluya,  
i ob odnom molyu, toskuya:  
O, bud' so mnoy, ne ukhodi!

*Dmitri Merezhkovsky*

#### **8 V molchan'i nochi taynoy**

V molchan'i nochi taynoy  
O, dolgo budu ya,  
v molchan'i nochi taynoy,  
kovarniy lepet tvoy,  
ulibku, vzor sluchayñiy,

Perstam poslushnuyu volos,  
volos tvoikh gustuyu pryad'  
iz misley izgonyat',  
i snova prizivat' i

sheptat' i popravlyat'  
bil'ye v'razhen'ya  
rechey moikh s toby,  
ispolnennikh smushchen'ya,

I have come again to you, sick, weary and  
pale;  
see how weak I am, how wretched,  
how much I need your love.  
I wait for new tortures  
as though they were kisses or caresses,  
one thing I passionately beg:  
Oh, stay with me, do not leave!

#### **In the mysterious silence of the night**

In the mysterious silence of the night  
oh, for many a long hour,  
in the mysterious silence of the night,  
I will hear your artless words,  
and see your timid glance.

Your thick tresses,  
so obedient to my fingers,  
I will banish from my thoughts,  
and then recall again.

I will whisper to myself  
the words we exchanged,  
those halting phrases  
so full of embarrassment.

Je suis encore venu, malade, éreinté et blême,  
tant j'ai besoin de ton amour...  
Devant moi, j'attends de nouvelles tortures  
comme des caresses, comme un baiser,  
et, affligé, pour une seule chose je prie :  
Oh, reste ici, ne t'en vas pas.

#### **Dans le silence de la nuit secrète**

Ô, longtemps  
dans le silence d'une nuit secrète  
tes balbutiements perfides,  
ton sourire, ton regard.

Hasardeux et de tes cheveux somptueux,  
une mèche docile aux bout des doigts,  
de mes pensées je les chasserai,  
puis de nouveau je les rappellerai.

Je chuchoterai et corrigerai  
les expressions dissipées  
de nos discours  
remplis de gêne.

und werde im Rausch,  
der Vernunft zum Trotz,  
mit dem ersehnten Namen  
die Dunkelheit der Nacht erwecken.

Ach, lange noch werde ich  
im Schweigen der heimlichen Nacht  
mit dem ersehnten Namen  
die Dunkelheit der Nacht erwecken.

#### **Ich war bei ihr**

Ich war bei ihr; sie sagte:  
„Ich liebe dich, mein teurer Freund!“  
Doch sie trug mir auf, dieses Geheimnis  
vor ihren Freundinnen geheim zu halten.  
Ich war bei ihr, sie schwor, mich nicht  
gegen goldene Schätze einzutauschen;  
nur für mich voller Leidenschaft zu brennen,  
mich zu lieben, zu lieben wie einen Bruder.  
Ich war bei ihr, ich werde ewig  
mit ihrer Seele, ihrer Seele leben.  
Mag sie mich betrügen,  
ich werde kein Betrüger sein.

I v op'yanen'i,  
naperekor umu,  
zavetnīm imenem budit'  
nochnuyu t'mu.

O, dolgo, buda ya,  
v molchan'i nochi taynoy,  
zavetnīm imenem budit'  
nochnuyu t'mu.

*Afanasy Afanas'yevich Fet*

#### **9 Ya bīl u ney**

Ya bīl u ney; ona skazala  
"Lyublyu tebya, moy miliy drug!"  
No etu taynu ot podrug  
khranit' mne strogo zaveshchala.  
Ya bīl u ney, na prelest' zlata  
klyalas' menya ne promenyat';  
ko mne lish' strastiyu pīlat',  
menya lyubit', lyubit' kak brata.  
Ya bīl u ney; ya vechno budu  
s eyo dushoy dushoyu zhit'.  
Puskay ona mne izmenit,  
no ya izmennikom ne budu,

*Aleksey Vasil'yevich Kol'tsov*

And in a frenzy,  
without regard for reason,  
I will rend the darkness  
with the sound of your beloved name.

Oh, for many a long hour,  
in the mysterious silence of the night,  
I will rend the darkness  
with the sound of your beloved name.

#### **I was with her**

I came to her, she said:  
'I love you, my darling!'  
But she charged me  
to keep this avowal as a secret.  
I came to her, she vowed to Heaven  
that she craved no wealth  
in exchange for my love,  
but loved me for myself alone.  
I came to her and at last  
our souls were united.  
She may turn away from me,  
but I shall never betray her.

Et ivre, contre toute raison,  
en évoquant de notre alliance  
le nom sacré, je réveillerais  
l'abîme nocturne.

Ô, si longtemps  
dans le silence d'une nuit secrète  
en évoquant de notre alliance le nom sacré  
je réveillerais l'abîme nocturne.

#### **J'étais chez elle**

J'étais chez elle; elle me dit  
« Je t'aime, mon ami cher! »  
Mais de garder ce secret de ses amies  
Elle m'ordonna, sévère.  
J'étais chez elle; elle jurait  
De ne me troquer jamais contre la séduction  
de l'or,  
De ne brûler que pour moi de passion,  
De m'aimer, comme on aime son frère.  
J'étais chez elle; et je vivrai éternellement  
Avec elle en harmonie parfaite.  
Et bien que toujours elle me trompe,  
Jamais je ne la trahirai.

### Alles geht vorüber

Alles geht vorüber, und es gibt keinen Weg zurück.  
Das Leben eilt vorbei, schneller als ein Augenblick.  
Wo ist der Klang der Worte, die uns einst ertönten?  
Wo ist das Morgenlicht, das uns einst die Tage erleuchtete?  
Eine Blume ist heute erblüht, morgen wird sie verwelken.  
Das Feuer brennt, um bald zu verlöschen...  
Eine Welle kommt, über die sich eine andere erhebt...  
Ich kann keine fröhlichen Lieder singen!

*Übersetzung: Gudrun Meier*

O, meiner süßen Glut  
ersehntes Ziel,  
die Luft, die du atmest  
atme nun auch ich.

Wohin ich den Blick wende,  
zeigt Amor mir  
dein zartes Antlitz:  
Meine Gedanken geben sich  
der allerschönsten Hoffnung hin;  
und in der Sehnsucht,

### 10 Prokhodit vsyo

Prokhodit vsyo, i net k nemu vozvrata.  
Zhizn' mchitsya vdal', mgnoveniya bïstreya.  
Gde zvuki slov, zvuchavshikh nam kogda-to?  
Gde svet zari nas ozarivshikh dney?  
Rastsvet tsvetok, a zavtra on uvyanet.  
Gorit ogon', chtob vskore otgoret'...  
Idyot volna, nad ney drugaya vstanet...  
Ya ne mogu veselikh pesen pet'!

*Daniil Rathaus*

### 11 O del mio dolce ardor

O del mio dolce ardor  
bramato oggetto,  
l'aura che tu respiri,  
alfin respiro.

O vunque il guardo io giro,  
le tue vaghe sembianze  
amore in medipinge:  
Il mio pensier si finge  
le più liete speranze;  
e nel desio che così

### All things pass away

All things pass away, nothing will ever return.  
Life hurries on, like passing moments.  
Words uttered once find echo in oblivion.  
Who can call back yesterday's dawn?  
A flower grows, and tomorrow is withered  
a flame springs up, only to die in ashes ...  
The waters flow past, never still for a moment ...  
There cannot be any joy in my song!

*Translation: Decca*

O, you whom I desire,  
object of my gentle passion,  
the air you breathe  
at last I breathe too.

Wherever I turn my gaze,  
Cupid depicts  
your pretty features for me:  
the happiest of hopes  
come to my mind;  
and in the yearning

### Tout passe

Tout passe, il n'y a point de retour.  
La vie presse au loin, plus rapide que l'instant.  
Où sont les mots, prononcés jadis ?  
Où, la lumière à l'aube de nos jours éclairés ?  
Magnifique floraison, demain la fleur sera fanée.  
Le feu brûle, sitôt se consume...  
Une vague vient, derrière elle une autre se lève...  
Je ne puis chanter de chants joyeux.

*Traduction : Kamil Tchalaev*

O cher objet  
de mon amour,  
enfin je respire  
l'air que tu respires.

Partout où je tourne les yeux,  
l'amour en moi dépeint  
ta belle apparence ;  
ma pensée se berce  
d'une joyeuse espérance ;  
et poussé par le désir

die mir die Brust erfüllt,  
suche ich, rufe ich dich, hoffe und seufze.

*Übersetzung: Gudrun Meier*

**Quand ma bien-aimée se marie**

Quand ma bien-aimée se marie,  
se marie gaiement,  
le jour est sombre pour moi.  
Je vais dans ma chambrette,  
obscure chambrette,  
et pleure, et pleure ma bien-aimée,  
ma douce bien-aimée.  
Petite fleur bleue, petite fleur bleue,  
ne te fane pas! Ne te fane pas!  
Oiselet gentil, oiselet gentil,  
tu chantes sur la verte bruyère.  
Ah, que le monde est beau!  
Tsicutt! Tsicutt!  
Ne chante pas, ne fleuris pas.  
Le printemps est passé,  
il n'est plus temps de chanter!  
Le soir quand je vais dormir,  
je pense à ma peine,  
à ma peine!

m'empie il petto  
cerco te, chiamo te, spero e sospiro.

*Raniero de' Calzabigi*

**Lieder eines fahrenden Gesellen**

**12 Wenn mein Schatz Hochzeit macht**

Wenn mein Schatz Hochzeit macht,  
fröhliche Hochzeit macht,  
hab' ich meinen traurigen Tag!  
Geh' ich in mein Kämmerlein,  
dunkles Kämmerlein,  
weine, wein' um meinen Schatz,  
um meinen lieben Schatz!  
Blümlein blau! Blümlein blau!  
Verdorre nicht! Verdorre nicht!  
Vöglein süß, Vöglein süß,  
du singst auf grüner Heide.  
Ach, wie ist die Welt so schön!  
Ziküth! Ziküth!  
Singet nicht! Blühet nicht!  
Lenz ist ja vorbei!  
Alles Singen ist nun aus.  
Des Abends, wenn ich schlafen geh',  
denk' ich an mein Leide,  
an mein Leide!

that fills my breast  
I look for you, call to you, hope and sigh.

*Translation: Ken Chalmers*

**When my sweetheart has her wedding**

When my sweetheart has her wedding,  
has her merry wedding,  
I have my day of mourning.  
I go into my dark little room,  
dark little room,  
and weep, weep for my sweetheart,  
for my dear sweetheart!  
Flower of blue, flower of blue,  
do not wither, do not wither!  
Sweet bird, sweet bird,  
you are singing on the green heath.  
Ah, how fair the world is!  
Cheep! Cheep!  
Do not sing! Do not flower!  
Spring is over now!  
All singing is done with.  
At evening when I go to sleep,  
I think of my sorrow,  
of my sorrow.

qui me remplit le cœur,  
je te cherche et t'appelle,  
j'espère et je soupire.

*Traduction : Jean-Claude Poyet*

### **Ce matin j'ai traversé la prairie**

Ce matin j'ai traversé la prairie,  
des gouttes de rosée perlaient encore sur  
l'herbe.

Me dit le gai pinson :

« Dis donc, un beau matin n'est-ce pas ?

Le monde ne s'annonce-t-il pas beau  
aujourd'hui ?

Belle journée, tsink, tsink, belle et joyeuse !

Ah, que le monde me plaît ! »

Et le muguet dans l'herbe aussi

de ses joyeuses clochettes,

ding, ding, ding, ding, ding,

a fait retentir son salut matinal :

« Le monde ne s'annonce-t-il pas beau  
aujourd'hui ?

Belle journée, ding, ding.

Ah, que le monde me plaît !

Ohé ! »

Et voilà que dans le soleil

le monde resplendit

et tout devient son et couleur,

dans le soleil,

les fleurs et les oiseaux, petits et grands.

« Bonjour, bonjour ! Le monde n'est-il pas beau ?

Eh, toi là bas, n'est-ce pas une belle journée ? »

Et mon bonheur à moi reviendra-t-il aussi ?

Non, non, celui auquel je pense

ne pourra jamais, jamais, reflleurir !

### **13 Ging heut morgen übers Feld**

Ging heut morgen übers Feld,

Tau noch auf den Gräsern hing;

sprach zu mir der lust'ge Fink:

„Hi du! Gelt? Guten Morgen! Ei gelt?

Du! Wird's nicht eine schöne Welt?

Zink! Zink! Schön und flink!

Wie mir doch die Welt gefällt!“

Auch die Glockenblum' am Feld

hat mir lustig, guter Ding',

mit den Glöckchen, klinge, kling,

ihren Morgengruß geschellt:

„Wird's nicht eine schöne Welt?

Kling, kling! Schönes Ding!

Wie mir doch die Welt gefällt!

Heia!“

Und da fing im Sonnenschein

gleich die Welt zu funkeln an;

alles Ton und Farbe gewann

im Sonnenschein!

Blum' und Vögel, groß und klein!

„Guten Tag, ist's nicht eine schöne Welt?

Ei du, gelt? Schöne Welt?“

Nun fängt auch mein Glück wohl an?

Nein, nein, das ich mein',

mir nimmer blühen kann!

### **I walked this morning over the fields**

I walked this morning over the fields;

dew still hung on the grass.

The merry chaffinch spoke to me:

'Hi, you! Is that right? Good morning! Isn't it?

You there! Isn't it a lovely world?

Tweet-tweet! Sharp and sweet!

How I love the world!

Also the bluebell in the meadow

– cheerful, kind creature –

with its bells went ting-ting,

and rang a morning greeting for me:

'Isn't it a lovely world?

Ting-ting! Pretty thing!

How I love the world!

Hey-ho!

Then in the sunshine

the world suddenly began to glitter;

all things took on sound and colour

in the sunshine.

Flowers and birds, both great and small!

'Good day, isn't it a lovely world?

Hey, you, isn't that right?'

Well, is my luck too starting now?

No, no, indeed I think

nothing can ever blossom for me!

**J'ai une lame brûlante**

J'ai une lame brûlante,  
une lame dans mon sein.

Las, las! Qui taille si profondément  
dans chaque joie, chaque plaisir!

Ah, que voilà un hôte cruel!

Jamais ne se repose,  
jamais ne se tait,  
ni le jour, ni la nuit  
quand je sommeille.

Las, las!

Lorsque je regarde le ciel,  
j'y vois deux yeux bleus.

Las, las! Lorsque je vais dans le champ doré,  
j'y vois de loin des cheveux blonds  
voler dans le vent.

Las, las!

Lorsque je m'éveille soudain de mon rêve,  
et entends résonner son rire argenté, las, las!  
je voudrais être étendu déjà dans le noir  
tombeau,  
je voudrais ne plus jamais ouvrir les yeux!

**Les yeux bleus de ma bien-aimée**

Les yeux bleus de ma bien-aimée  
m'ont envoyé courir le monde,  
et j'ai dû quitter ce lieu tant aimé.

Yeux bleus, ah! pourquoi m'avez-vous regardé?  
Je n'aurai désormais que peines et chagrins.

**14 Ich hab' ein glühend Messer**

Ich hab' ein glühend Messer,  
ein Messer in meiner Brust.

O weh! Das schneid't so tief  
in jede Freud' und jede Lust.

Ach, was ist das für ein böser Gast!

Nimmer hält er Ruh,  
nimmer hält er Rast,  
nicht bei Tag, noch bei Nacht,  
wenn ich schlafe.

O weh!

Wenn ich in den Himmel seh',  
seh' ich zwei blaue Augen steh'n.

O weh! Wenn ich im gelben Felde geh',  
seh' ich von fern das blonde Haar  
im Winde weh'n.

O weh!

Wenn ich aus dem Traum auffahr'  
und höre klingen ihr silbern Lachen,  
o weh!  
Ich wollt', ich läg' auf der schwarzen Bahr',  
könnt' nimmer die Augen aufmachen!

**15 Die zwei blauen Augen**

Die zwei blauen Augen von meinem Schatz,  
die haben mich in die weite Welt geschickt.

Da muß't' ich Abschied nehmen  
vom allerliebsten Platz!

O Augen blau, warum habt ihr mich  
angeblickt?

**I have a gleaming knife**

I have a gleaming knife,  
a knife in my breast.

O grief! It cuts so deep  
into every joy and every pleasure.

What a bad guest it is!

It is never quiet,  
never stops,  
neither by day, nor by night  
when I sleep.

O grief!

When I look into the sky,  
I see two blue eyes standing there.

O grief! When I walk in the yellow fields,  
far away I see that fair hair  
waving in the wind.

O grief!

When I start out of a dream  
and hear her silver laughter pealing,  
o grief!  
I wish I were lying on a black bier,  
never to open my eyes again.

**My sweetheart's two blue eyes**

My sweetheart's two blue eyes  
have sent me into the wide world.  
Then I had to bid farewell

to the place I love best.  
O blue eyes, why did you look at me?

Je suis sorti dans la nuit tranquille,  
dans la nuit tranquille j'ai traversé la lande  
endormie.

Personne ne m'a dit adieu. Adieu!  
Mes compagnons étaient l'amour et la peine.  
Au bord du chemin il y avait un tilleul,  
c'est là que j'ai pu dormir enfin,  
sous le tilleul.

Il a répandu en neige ses fleurs sur moi,  
j'ai oublié alors ce qu'est le tourment de vivre.  
Tout était clair à nouveau,  
tout, l'amour et la peine,  
le monde et le rêve.

*Traduction : Arlette de Grouchy*

Nun hab' ich ewig Leid und Grämen.  
Ich bin ausgegangen in stiller Nacht  
wohl über die dunkle Heide.  
Hat mir niemand ade gesagt.  
Ade! Mein Gesell' war Lieb' und Leide!  
Auf der Straße steht ein Lindenbaum,  
da hab' ich zum ersten Mal im Schlaf  
geruht!

Unter dem Lindenbaum, der hat  
seine Blüten über mich geschneit,  
da wußt' ich nicht, wie das Leben tut,  
war alles, alles wieder gut!  
Alles! Alles, Lieb' und Leid  
und Welt und Traum!

*Gustav Mahler*

#### **16 Come raggio di sol mite e sereno**

Come raggio di sol mite e sereno,  
sovre placidi flutti si riposa,  
mentre del mare nel profondo seno  
sta la tempesta ascola:

Così riso talor gaio e pacato  
di contento, di gioia un infiora,  
mentre nel suo segreto il cor piagato  
s'angoscia e si martora.

Wie die sanften, heiteren Sonnenstrahlen  
auf den friedlichen Wellen ruhen,  
während in der Tiefe des Meeres  
der Sturmwind lauert,

so ziert ein frohes, heiteres Lächeln  
des Glücks und der Freude meine Lippen,  
während sich tränenvoll mein Herz  
tief im Innern martert und quält.

*Übersetzung: Gudrun Meier*

Now pain and grief are with me forever.  
I went out in the quiet night  
far over the dark heath.  
Nobody said goodbye to me.  
Goodbye! My fellows were love and pain!  
On the street stands a linden tree;  
there for the first time I found repose in sleep;  
under the linden tree, that snowed  
down its blossoms on me,  
till I did not know what life was doing;  
all, all was well again,  
all, all – love and pain,  
and world and dream!

*Translations: William Mann*

Just as a gentle, peaceful ray of sunshine,  
rests on the calm waves,  
while in the depths of the sea  
the tempest is lurking:

so a cheerful, quiet smile of happiness  
and joy blossoms on lips sometimes,  
while a wounded heart secretly  
suffers torment.

*Translation: Ken Chalmers*

Comme un rayon de soleil serein  
se repose sur les flots placides,  
tandis qu'au sein profond de la mer  
la tempête se tient cachée,

ainsi un beau sourire de joie  
peut illuminer une lèvre,  
tandis qu'en secret le cœur blessé  
se morfond et se ronge.

*Traduction : Jean-Claude Poyet*

### **Schreckliche Minute**

Du lauschst, den Kopf geneigt,  
den Blick gesenkt, atmest leise.  
Du weißt nicht, wie diese Augenblicke  
schrecklich für mich sind  
und voller Bedeutung,  
wie dieses Schweigen mich verwirrt.  
Ich warte auf dein Urteil,  
warte auf die Entscheidung –  
stößt du das Messer mir ins Herz?  
Öffnest du mir das Paradies?  
Ach, quäle mich nicht,  
sag nur ein Wort!  
Warum prägte das zaghafte Geständnis  
sich dir so tief ins Herz?  
Du atmest, zitterst und weinst,  
verstummen die Worte der Liebe in deinem  
Munde,  
oder hast du Mitleid mit mir, liebst du mich  
nicht?  
Ich warte auf dein Urteil,  
warte auf die Entscheidung.  
Ach, erhöre doch mein Flehen,  
antworte, antworte schnell!  
Ich warte auf dein Urteil,  
warte auf die Entscheidung!

### **17 Strashnaya minuta**

Ti vnimayesh, vniz skloniv golovku,  
ochi opustiv i tikho vzdikhaya!  
Ti nye znayesh kak mgnoveniya  
eti strashni dlya myenya  
i polni znachenya,  
kak myenya smushchayet  
eto molchanye.  
Ya prigovor tvoi zhdu,  
ya zhdu reshnya  
il nozh ti mnye v serdtse vonizish,  
il rai mnye otkroyesh.  
Akh nye terzai myenya,  
skazhi lish slovo!  
Ot chyevo zhe robkoye priznanye  
v serdtse tak tyebye zapalo gluboko?  
Ti vzdikhayesh, ti drozhish i plachesh;  
il slova lyubvi v ustakh tvoikh  
nemeyut, ili ti myenya zhaleesh,  
nye lyubish?  
Ya prigovor tvoi zhdu, ya zhdu reshnya,  
il nozh ti mnye v serdtse vonizish,  
il rai mnye otkroyesh!  
Akh, vnyemli, zhe moblye moyei,  
otvechai, otvechai skorei!  
Ya prigovor tvoi zhdu,  
ya zhdu reshnya!

*Pyotr Ilyich Tchaikovsky*

### **The fearful minute**

You listen, head bent,  
eyes lowered, gently sighing!  
You know how these moments  
are fearful to me,  
full of meaning,  
and how these silences  
disturb me.  
I await your verdict,  
I await your sentence,  
whether you will thrust a knife into my heart,  
or open the gates to paradise!  
Do not torture me,  
say the word!  
Why are you so timid,  
so deeply troubled?  
You sigh, you tremble and weep;  
can the words of love  
not pass your lips,  
or do you not love me?  
I await your verdict, your sentence,  
whether you will thrust a knife into my heart,  
or open the gates to paradise!  
Oh, answer my prayers,  
answer me quickly!  
I await your verdict,  
and your sentence!

### **Terribles instants**

Tête légèrement inclinée, yeux baissés,  
tu restes attentive et soupirez doucement.  
Tu ignores comme ces instants  
sont terribles pour moi  
et comme ils sont lourds de signification,  
comme ton silence me trouble...  
J'attends ton verdict,  
j'attends ta décision,  
ou tu me transperceras le cœur, pareille au  
poignard,  
ou tu m'ouvriras les portes du paradis.  
Ah! Ne me torture point,  
dis-moi, ne serait-ce qu'une parole...  
Pourquoi le timide aveu de mon cœur  
t'a-t-il touchée si profondément?  
Tu soupirez, tu trembles, tu pleures,  
les mots d'amour se perent-ils entre tes lèvres?  
Ou bien, as-tu pitié de moi? Tu ne m'aimes  
pas...  
J'attends ton verdict, j'attends ta décision,  
ou tu me transperceras le cœur, pareille au  
poignard,  
ou tu m'ouvriras les portes du paradis.  
Ô, entends ma prière, réponds, réponds vite,  
j'attends ton verdict,  
j'attends ta décision!

**Wieder wie früher allein**

Wieder wie früher allein,  
wieder voller Sehnsucht.  
Im Fenster spiegelt sich die Pappel,  
bestrahlt vom Mondenschein  
spiegelt sich die Pappel im Fenster,  
leise flüstern die Blätter,  
am Himmel leuchten die Sterne.  
Wo bist du, Liebste?  
Was auf mir lastet, ist schwer,  
ich kann es nicht tragen.  
Liebste, bete für mich,  
ich bete schon für dich.

*Übersetzung: EMI Electrola*

**Don Juans Serenade**

Das goldene Land der Alpujarra  
verlischt in der Ferne,  
folge dem einladenden Klang der Gitarre  
meine Liebste, und zeige dich!

Alle, die sagen, eine Andere  
käme dir hier gleich,  
sie alle fordere ich, vor Liebe brennend,  
zum tödlichen Kampf!

Vom Mondlicht hat sich  
der Horizont gerötet,  
so zeige dich, Nisetta, zeige dich schnell,  
Nisetta, auf deinem Balkon!

**18 Snova, kak prezhdye, odin**

Snoa, kak prezhdye, odin,  
snow obyat ya toskoi.  
Smotritsa topol v okno,  
ves ozaryoni lunoi.  
Smotritsa topol v okno  
shepchut o chyom to listi,  
v zvyozdakh goryat nebesa.  
Gdye tyeper milaya ti?  
Vsyo shto tvoritsa so mnoi,  
ya peredats nye berus.  
Drug! Pomolis za myenya,  
ya za tyebya uzh molyus!

*Daniil Rathaus*

**19 Serenada Don-Zhuana**

Gasnut dal'nej Al'pukhary  
zolitistyje kraja,  
na prizyvnyj zvon gitary  
vyjdi, milaja moja!

Vsekh, kto skazhet, chto drugaja  
zdes' ravnjajetsja s tobjo,  
vsekh, ljuboviju sgoraja,  
vsekh, vsekh, vsekh zovu na smertnyj boj!

Ot lunnogo sveta  
zardel nebosklon,  
o, vyjdi, Niseta, o vyjdi, Niseta,  
skorej na balkon!

**Again, as before, alone**

again, as before, alone,  
again, filled with longing.  
I see the poplar through the window,  
lit up by the light of the moon.  
I see the poplar through the window,  
the leaves are whispering,  
the stars are glowing in the sky.  
Where are you now, my dearest?  
I cannot begin to tell  
everything that happens to me,  
my friend! Pray for me,  
as I shall pray for you!

*Translation: Myron Morris*

**Don Juan's Serenade**

Darkness falls on Alpujarra,  
on its golden lands afar,  
come outside to me my darling,  
to the call of my guitar!

All who claim another's beauty  
can supress you, they must die,  
drunk with love, now hear my challenge:  
All, all, all must fight me and must die!

The glow of the moonlight  
ensilvers the sky,  
o hear me, Nisetta, o hear me Nisetta,  
come out to my cry!

**À nouveau, comme par le passé**

À nouveau, comme par le passé, je suis seul,  
à nouveau, la langueur m'étreint,  
par la fenêtre, j'aperçois un peuplier  
qu'illumine le clair de lune :  
par la fenêtre, j'aperçois un peuplier  
dont le feuillage murmure d'étranges paroles ;  
le ciel est parsemé d'étoiles,  
où es-tu à présent, ma bien-aimée ?  
Tout ce qui trouble mon cœur  
je ne saurais le dire...  
mon amour, prie pour moi !  
Je prie tant pour toi...

**Sérénade de Don Juan**

Les cimes dorées d'Alpujarra  
la lointaine s'éteignent.  
Sors, ma bien-aimée,  
à l'appel pressant de ma guitare !

Qui dira qu'une autre est égale à toi ici  
tous, tous, je les défie tous  
à une bataille mortelle,  
brûlé par mon amour !

Du clair de lune,  
le ciel a rougi,  
ô, Nicetta, sors au plus vite  
sur ton balcon !

Von Sevilla bis Granada  
sind im stillen Dunkel der Nacht  
Serenaden zu hören  
und das Klingeln der Schwerter.

Viel Blut, viele Lieder verströmen  
für die reizenden Damen,  
doch ich bin bereit, der Allerschönsten  
alles zu geben, mein Lied und mein Blut!

Vom Mondlicht hat sich  
der Horizont gerötet,  
so zeige dich, Nisetta, zeige dich schnell,  
Nisetta, auf deinem Balkon!

### **Auf die gelben Felder**

Auf die gelben Felder senkt sich die Stille,  
in der sich kühlenden Luft wird von den  
verdämmernden Dörfern  
ein Klang herbeigetragen... Meine Seele ist  
erfüllt  
von Abschiedsschmerz und bitterer Trauer.

Und jeder Vorwurf kommt mir wieder in den  
Sinn,

Ot Sevil'ji do Grenady,  
v tikhom sumrake nochej,  
razdajutsja serenady,  
razdajotsja stukh mechej.

Mnogo krovi, mnogo pesnej  
dlja prelestnykh l'jutsja dam,  
ja zhe toj, kto vsekh prelestnej,  
vsjo, vsjo, pesn' i krov' moju otdam!

Ot lunnogo sveta  
zardel nebosklon,  
o, vyjdi, Nisetta, o vyjdi, Nisetta,  
skorej na balkon!

*Aleksei Konstantinovich Tolstoy*

### **20 Na nivы zhjoltyje niskhodit tishina**

Na nivы zhjoltyje niskhodit tishina,  
v ostyvshem vozdukhe ot merknushchikh  
selenij,  
drozha, nesetsja zvon... Dusha moja polna  
razlukoju s tobój i gor'kikh sozhalenij.

I kazhdyj moj uprek ja vspominaju vnov',  
i kazhdoje tverzhu privetlivoje slovo,

From Seville to fair Granada,  
in the shadows of the night,  
comes the sound of serenadeing,  
and the ring of rapiers bright.

Blood and songs in equal measure  
shall to beauty tribute pay,  
at her feet whom most I treasure  
all, all, all my blood my songs I lay!

The glow of the moonlight  
ensilvers the sky,  
oh hear me Nisetta, o hear me Nisetta,  
come out to my cry!

*Translation: © Boosey & Hawkes, 1995*

### **On golden cornfields now**

On golden meadows now a twilit stillness falls,  
from darkened villages, upon the chill of  
evening,  
the hum of bells is heard... My soul is filled  
with grief that we should be apart.

And bitter in tis sorrow, and each reproachful  
word comes to my mind again,

De Séville à Grenade,  
dans la sombre douceur nocturne  
les sérénades se font entendre  
et le cliquetis des épées.

Autant de sang que de chants coulent  
pour les dames séduisantes,  
moi, je donnerai tout, tout, pour la plus belle :  
mon sang et mon chant.

Du claire de lune  
le ciel a rougi,  
ô, Nicetta, sors au plus vite  
sur ton balcon!

### **Aux champs jaunâtres**

Aux champs jaunâtres, le silence descend,  
dans l'air refroidi, un carillon, tout frémissant,  
parvient des villages qui expirent.  
De notre séparation, mon âme est pleine  
remplie aussi des mes regrets amères.

Je remémore chacune de tes reproches,  
et je répète chaque mot gentil que j'eusse pu

und ich wiederhole mir jedes freundliche Wort,  
das ich dir hätte sagen können, meine Liebste,  
doch das ich streng in mir begrub.

*Übersetzung: Gudrun Meier*

chto mog by ja skazat' tebe, moja ljubov',  
no chto na dne dushi ja skhoronil surovo.

*Aleksei Konstantinovich Tolstoy*

and ever to my lips those words of love  
unspoken,  
those words I never spoke to you, to you my  
love  
but they are buried now within my soul for ever.

*Translation: © Boosey & Hawkes, 1995*

te dire, ô mon amour, ô mon amour.  
Mais ce qui est au fond de l'âme,  
je l'ai enterré avec rigueur.  
De notre séparation, mon âme est pleine  
remplie aussi des mes regrets amères.

*Traduction : Kamil Tchalaev*

Dieser text kann aufgrund des  
urheberrechts hier nicht inkludiert werden.

## **21 Unusual Way**

This text cannot be included for copyright  
reasons.

Ce texte ne peut être inclus pour des raisons  
de copyright.